

HEIDELBERG NEUE MASCHINE IN DER FORMATKLASSE 102

Bei offiziellen Statements von *Heidelberg* ist stets vom Wachstumsmarkt Verpackung die Rede. Das mag für Anleger und Investoren auch wichtig sein. Und manchmal hat es den Anschein, als würden die Akzidenzdrucker völlig vergessen. Doch Investitionen in den Kernmarkt müssen ja wohl auch den Markt betreffen, mit dem *Heidelberg* gross geworden ist.

Text und Bild: Heidelberg

Jetzt bringt *Heidelberg* eine neue Generation der *Speedmaster SX 102* auf den Markt. Die Weiterentwicklung soll sich an den Bedürfnissen der Kunden orientiert haben und richtet sich hauptsächlich an Druckereien im Akzidenzbereich, die eine hohe Produktivität und Qualität im Schön- und Widerdruck benötigen. Als typische Anwendungsbereiche nennt *Heidelberg* beispielsweise Broschüren- und Werbedrucksachen oder Beipackzettel im Pharmabereich und damit auch Applikationen mit besonders dünnen Materialien, die in einem Durchgang produziert werden sollen. Nach Angaben des Herstellers bietet das Basismodell ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis und kann bis zur autonomen *Push-to-Stop*-Wendemaschine konfiguriert werden.

Neue Formatvariante 92

Neu ist dabei die Formatvariante 92 (650 x 940 mm), was zu einer Verringerung der Druckplattenkosten um bis zu 20% gegenüber dem klassischen und ebenfalls verfügbaren Bogenformat 102 (720 x 1.020 mm) führt. Gerade im Hinblick auf immer stärker steigende Rohstoffpreise ist dies ein wichtiger wirtschaftlicher Aspekt.

Die neue *Speedmaster SX 102* ist als skalierbare Maschine konzi-



«Perfekt von allen Seiten» – so das Motto von Heidelberg für die neue Maschine.

piert: Je nach Anwendungsspektrum und Leistungs- beziehungsweise Automatisierungsanforderungen kann das Basismodell, das über die bewährte *Heidelberg* Wendetechnologie verfügt, mit vielen weiteren Technologien der *Speedmaster XL* ausgestattet werden. Übernommen wurden Assistenzsysteme wie *Intellistart 3*, *Intelliline*, *Intellirun*, *Wash Assistant* und *Powder Assistant*. Die digitalen Assistenten reduzieren dabei manu-

elle Eingriffe auch mithilfe von Künstlicher Intelligenz und sorgen für Zeitersparnis und ein geringeres Fehlerrisiko. Über das *Prinect Press Center XL 3* und den *Prinect Workflow* lässt sich die *Speedmaster SX 102* vollständig in den Gesamtworkflow einer Druckerei integrieren und bietet somit ein effizientes Datenmanagement, exakte Voreinstellungen, aktuelle Produktionsdaten und aussagekräftige Reports.

Auch der *Preset Plus* An- und Ausleger wurden zusammen mit weiteren Lösungen von der *XL*-Technologie übernommen. Die maximale Druckgeschwindigkeit liegt bei 14.000 Bg/h im Schön- und Widerdruck.

Ergonomische Konzept

Die *Speedmaster SX 102* erscheint im ergonomischen Design mit neuer Galerie und Schutzen, das ebenfalls von den *Speedmaster XL*-Baureihen übernommen wurde. Die *User Experience (UX)* – hierbei geht es um die Bedienung der Maschine – bietet dem Personal einen modernen Arbeitsplatz, so *Heidelberg*. Dabei habe die Bedienung einen durchgängig ergonomischen Aufbau. Das *Prinect Press Center XL 3* mit dem *Speedmaster Operating System* erleichtere die Bedienung durch die Navigation und Sorge für planbare Ergebnisse und gesteigerte Performance. Die verschiedenen *Prinect* Farbmesssysteme fokussieren auf reproduzierbare Farbstabilität und minimale Makulatur.

Heidelberg bietet die Formatklasse 102 bereits seit 1975 an und sieht sich in diesem Segment als Marktführer. Bisher sollen über 100.000 Druck- und Lackierwerke in dieser Formatklasse verkauft worden sein.

> www.heidelberg.com

